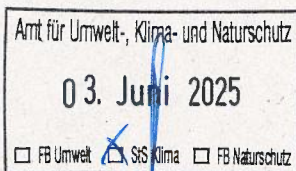


Dominique Lorenz - Session Termin für (mehrere Empfänger) - T:03.06.2025, Weiterleitung an das zuständige Referat, AG:A-0680/20-26, Konzeptionelle Machbarkeitsstudie Baumpflanzungen historische Innenstadt

Von: Martina Steer
An: Dominique Lorenz; Julia Meindl; Manuela Hoffmann
Datum: 02.06.2025 13:12
Betreff: Session Termin für (mehrere Empfänger) - T:03.06.2025, Weiterleitung an das zuständige Referat, AG:A-0680/20-26, Konzeptionelle Machbarkeitsstudie Baumpflanzungen historische Innenstadt
Anlagen: termin.ics; Termine.session; Antrag.session

Ur. weitergeleitet
 an

federführende Stelle:
 Referat 5



Abdruck bzw. weitere Bearbeitung:

mit der Bitte um weitere Behandlung gem. § 24
 der Geschäftsordnung des Stadtrates Landshut.



FEYERFÜHRUNG 62

Landshut, den 02.06.2025
 - Hauptamt -

Häglspurger

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN STADTRATSFRAKTION · Rathaus · 84028 Landshut

An den:
Stadtrat der Stadt Landshut
Rathaus
84028 Landshut

Nr. 680



Stadtratsfraktion

Rathaus ·
Altstadt 315, 84028 Landshut
Tel.: +49 871 88-1790
Fax.: +49 871 88-1789
fraktion.gruene@landshut.de

Landshut, 27. Mai 2025

Konzeptionelle Machbarkeitsstudie Baumpflanzungen historische Innenstadt

Antrag

Der Stadtrat möge beschließen:

Für die historische Kernstadt wird eine konzeptionelle Machbarkeitsstudie zu Baumpflanzungen und anderer Vegetationstypen als Klimaanpassungsmaßnahme und zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität erstellt.

Eine exemplarische Ausarbeitung in unterschiedlichen, repräsentativen Teilbereichen der historischen Kernstadt, z.B. Altstadt ist möglich.

Begründung:

Der historische Innenstadtbereich ist, wie in Teilen das Nikolaviertel und das Industriegebiet im Landshuter Klimaanpassungskonzept als Hitzeinsel gekennzeichnet. Baumpflanzungen sind ein probates Mittel den Effekten der Klimaerwärmung z.B. städtischen Hitzeinseln (Tag und Nacht) entgegen zu wirken. Beispielhaft seien die Temperatursenkung im Umfeld von Bäumen durch Verdunstungskälte und verminderte Einstrahlung und Wärmereflexion auf Boden und Fassadenflächen genannt. Allein hiervon gehen zahlreiche günstige und gesundheitsfördernde Wirkungen auf die Bewohner und Besucher der Stadt aus.

Die konzeptionelle Machbarkeitsstudie soll räumlich konkret aufzeigen und benennen wie die unterschiedlichen Nutzungen, Standortbedingungen, bauliche Einschränkungen, gesetzlichen Rahmenbedingungen, Bedürfnisse der Anwohner, Akteure, Geschäftstreibende, ... integriert werden können. Verschieden Szenarien sollen z.B. durch die unterschiedliche Abwägung der einzelnen Belange dargestellt werden.

Dadurch kann die Diskussion um Klimaanpassungsmaßnahmen z.B. in der Altstadt versachlicht und pragmatisch, nachvollziehbar erörtert und diskutiert werden.

Gez. Iris Haas

Stadträtin

Gez. Christoph Rabl

Stadtrat

Gez. Sigi Hagl

Stadträtin

Gez. Stefan Gruber

Stadtrat

Gez. Hedwig Borgmann

Stadträtin

Gez. Dr. Thomas Keyßner

Stadtrat